17. Jahrgang / Oktober 2015

www.kolpingwerk-dv-muenchen.de

Kolping Magazin

Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising

03 · 2015

Schwerpunkt
Mut tut gut!

Münchner Kirchenradio
Der Diözesanverband mit „Kolpingstunde“ im Radio

Diözesanverband
Willkommen Michael Reindl

Kolpingsfamilien
Berichte aus Freising, Trostberg, Berchtesgaden, u.a.

„Heute hier, morgen dort…“

Michael Reindl wechselt ins Büro des Diözesan- und Landespräses

„Heute hier, morgen dort…“ heißt es in einem Lied von Philip Poisel. Dieser Text beschreibt sehr gut meine neue Stellensituation seit dem 1. September. Zum einen leite ich das Büro unseres Diözesan- und Landespräses und zum anderen bin ich zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising e.V. und im Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V.
Ich habe mich selbst dazu entschieden, diesen Schritt zu gehen. Nach 6,5 Jahren in der katholischen Jugendverbandsarbeit wollte ich mich einer neuen Herausforderung stellen, um mich persönlich weiter zu entwickeln. Die Neubeschreibung der Stelle im Büro des Diözesan- und Landespräses bietet mir diese Möglichkeit. Ich darf auf eine schöne, spannende, herausfordernde und intensive Zeit bei der Kolpingjugend zurückblicken. Kurz und knapp: Mir hat die Arbeit viel Spaß gemacht!
Für die Zukunft freue mich auf die Zusammenarbeit mit vielen neuen und mit vielen mir bekannten Personen bei Kolping.

Michael Reindl,
Persönlicher Referent des Präses &
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

„Klettern mit Kindern in Bayern“

Bernhard Hurta leitet das Angebot „Familienwochenende in den Bergen“ im Jahresprogramm 2016

Meine Verbindung zu Kolping: Ich bin seit Mai 2014 bei der Katholischen Zentralgesellenhaus-Stiftung (Kolpinghaus Zentral) in der Haustechnik beschäftigt. Es macht mir Spaß hier zu arbeiten. Bei der Kolpingfamilie St. Anna war ich öfters zu Gast und lernte Mitglieder sowie die Verbandsarbeit ein wenig kennen.
Meine Person: Ich bin Vater von zwei Jungs; 10 und 7 Jahre alt. Vor einigen Jahren habe ich mich zum Familiengruppenleiter ausbilden lassen. Darüber hinaus bin ich auch Kletterbetreuer beim DAV. Ich klettere seit

meiner Jugendzeit und bin sehr gerne in der Natur unterwegs. Im Juli 2013 wurde mein Kletterbuch „Klettern mit Kindern in Bayern“ im Bruckmann Verlag veröffentlicht.
Meine Veranstaltung im Jahresprogramm 2016: Ich leite das Familienwochenende in den Bergen vom 3. bis 5. Juni 2016. Ziel ist das Blecksteinhaus im schönen Spitzingseegebiet. Wir werden unmittelbar beim Blecksteinhaus bouldern aber auch an einem nahe gelegenen Bach einen „Stapellauf“ machen. Ein Lagerfeuer mit Stockbrot darf natürlich nicht fehlen. Außerdem warten auf die großen und kleinen Teilnehmer Naturerfahrungsspiele. Ich freue mich auf Euch!

Bernhard Hurta

Schwerpunkt

In dieser Ausgabe des Kolping Magazins legen wir den Fokus auf das Motto des Kolpingtages 2015: Mut tut gut. Eindrücke vom Kolpingtag findet Ihr auf S. 3 und 4. Mehr über den Mut des Kolping-Bildungswerkes auf S. 8 und über mutige Kolpingsfamilien auf S. 6 und 7. Seminare, die Euch unterstützen, mutiger zu werden, findet Ihr auf Seite 10.

Impressum

Herausgeber: Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising
Adolf-Kolping-Str. 1, 80336 München
Tel.: 089 / 5999 69 50, Fax: 089 / 5999 69 59

Redaktion: Werner Attenberger, Judith Henle

Gestaltung: Karin Hirl Print Web Foto Design

Bildnachweis: S. 1, 5: Kolpingwerk DV, S. 2, 4: Privatarchiv; S.3: Kolpingwerk DV und Deutschland, S. 6, 7: Archive der KF/Bezirke; S. 8: Kolping Bildungswerk, S. 9: © klickerminth / Fotolia.com, Kolpingwerk DV; S. 10: fotogestoeber / Fotolia.com

Präsidesernennungen

Pfarradministrator Josef Steindlmüller, Präses der KF Olching

Kaplan Thomas Neuberger, Präses der KF Geretsried

Geistlicher Impuls

„Beeindruckend“ – ich glaube anders kann ich es nicht beschreiben: Mit 16.000 Kolpingern in der Lanxess Arena zu stehen!
Und mit beeindruckend meine ich nicht nur: Ein schönes Gänsehautgefühl für den Moment, ein Event mit dem berühmten „A-dabei“ Syndrom, sondern es hinterlässt Spuren in meinem Herzen, meinem Kopf und meinem Gefühl, dass ich mit so vielen anderen meine Gesinnung teile. Das macht Mut, und dieser Mut tut gut. Diesen Mut versuchen wir weiterzugeben, in unseren konkreten Aktionen, im Zusammensein in unseren Kolpingsfamilien, im Engagement für benachteiligte Jugendliche, für unser Zusammenleben in den Städten und Gemeinden, in unserer Kirche, im Zugehen auf Menschen, die zu uns kommen und einfach in Frieden leben wollen.
Ein Schritt weiter in die Öffentlichkeit versuchen wir mit unserem Engagement im Münchner Kirchenradio, das zwar im Moment nur über Internet und Digitalradio zu empfangen ist, aber auch Adolph Kolping war mit seinen Schriften auf ungewöhnlichen Medienwegen unterwegs und hatte damit Erfolg. Wir haben den Mut, möge Gott ihn nicht ohne Segen lassen.
Und schließlich herzliche Einladung am 4.12. um 18.00 Uhr in die Münchner Bürgersaalkirche zum Gedenken des 150. Todestages unseres Gesellenvaters!
Treu Kolping
Euer

Präses Msgr. Christoph Huber

Kolpingtag 2015 – Überblick, Einblick, Rückblick

500 TeilnehmerInnen aus dem Diözesanverband München und Freising erleben einen Mut machenden Kolpingtag

Vom 18. bis 20. September fand der Kolpingtag 2015 unter dem Motto „Mut tut gut“ in Köln statt. An drei Tagen nahmen 16000 Mitglieder aus ganz Deutschland und der Welt am abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt teil. Bei der Eröffnung am Freitagabend in der Lanxess-Arena beteiligten sich neben vielen KünstlerInnen aus den Kolpingsfamilien auch die Kolping Bildungsagentur des Kolping-Bildungswerkes München und Oberbayern mit „Varieté and work“. Am Samstag konnten die BesucherInnen an „Hotspots“ (Treffpunkten) die Handlungsfelder aus dem Leitbild des Kolpingwerkes bei Diskussionen oder Mitmachaktionen kennen lernen: Die Kolpingjugend aus München und Freising engagierte sich dabei bei der Aktion der Kolpingjugend Bayern, die auf die Großaktion „losgelöst 2014 – wir FAIRändern Bayern“ zurückblickte. Mit landestypischen Tänzen bereicherten unsere Partner aus Kolping Ecuador den Hotspot „Eine Welt“. Neben dem inhaltlichen Programm luden spirituelle Angebote die BesucherInnen zu bewussten Pausen ein. Unter der Leitung von Diözesanpräses Msgr. Christoph Huber bot die Kommission Spiritualität zwei Marienlobe mit Bezug auf die Landeswallfahrt 2014 nach Altötting an. Ein absolutes Highlight erlebten dann 16000 Besucherinnen am Abend in der Lanxess-Arena: Das Musical „Kolpings Traum“. Bevor der Protektor des Kolpingwerkes Rainer Maria Kardinal Woelki zusammen mit dem Apostolischen Nuntius Dr. Nikola Eterovic am Sonntag die Heilige Messe als offiziellen Schlusspunkt feierte, schauten bei der Abschlussveranstaltung die TeilnehmerInnen auf die beiden vergangenen Tage zurück. Moderiert wurden diese von Maximilian Mann, Hauptdarsteller des Musicals, und von Michaela Anders, Leiterin der Kommission Frauen im DV München und Freising. Voller Mut und begeistert von drei beeindruckenden Tagen machten sich die 500 Kolperer aus dem Diözesanverband, darunter 80 Kinder und Jugendliche, anschließend auf den mehr oder weniger langen Weg nach Hause.

Michael Reindl, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Hinweis

„Mut tut gut!“ – unter diesem Motto stand der Kolpingtag 2015. Mutig ist es auch, neue Wege zu gehen und in diesem Sinne startet das Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising in Kooperation mit dem Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V. ein neues Projekt mit dem Münchner Kirchenradio: Die Kolpingstunde – die Radiosendung für Mitglieder, MitarbeiterInnen und Interessierte von Kolping in der Erzdiözese München und Freising.
In dieser Stunde wird es einen Talk zu einem Thema aus dem Verband geben, Verbandsnachrichten und Veranstaltungshinweise.
Die Themen der nächsten Sendungen sind:

- 150. Todestag Adolph Kolpings
- 40 Jahre Kolping Bildungswerk München und Oberbayern

Die Sendetermine sind jeweils am letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr sowie 23 Uhr. Empfangbar ist das Münchner Kirchenradio über DAB+ oder übers Internet:
http://www.muenchner-kirchennachrichten.de/

Bilder mit persönlichen Höhepunkten von Teilnehmern des Kolpingtags:

Es hat total Spaß gemacht zu erleben wie die Kids der KF Vennhausen immer mutiger wurden. Bei der Probe wollte erst fast keiner etwas sagen und nach so viel Arbeit vor der Kamera und so viel mutmachenden Worten von den Begleitern standen sie dann plötzlich ganz selbstbewusst bei mir auf der Bühne und haben witzig geantwortet. Für mich war es ein besonderes Interview weil ich es alleine führen durfte und es bis zum Schluss spannend blieb wie die Jugendlichen sich auf der Bühne verhalten würden. Insgesamt war es ein tolles Erlebnis eine so tolle Stimmung auf der Bühne erleben zu dürfen. **Michaela Anders**

Mut tut gut, und macht Hoffnung! Bei der Minoritenkirche in Köln, vor dem Denkmal des Gesellenvaters Adolph Kolping stehe ich mit sechs anderen Kolpingsmitgliedern.
Jean-Pierre Richter

Ein Highlight war für mich der Dom, auch wenn er nicht direkt Ziel des Kolpingtages war. Hier konnte man eindrucksvoll sehen, zu was Menschen im Stande sind, wenn Sie gemeinsam an einem großen Ziel arbeiten.
Markus Pfeiffer

Unser Besuch beim Hot Spot 4 „Kirche und Gesellschaft" mit einem Spiel, dass Konzentration und Geschicklichkeit erforderte und besonders unserer Jugend sehr gut gefiel. **Kerstin Weber**

„Wie kann ich „Mut", „Begeisterung", etc. als Christ in die KF und in den christlichen Alltag einbringen?" Man merkte, dass der Herr Generalvikar mit beiden Beinen im Alltag steht und geerdet ist.
Christine Böhm

Vorbereitung und Gebet während der Fahrt
Harald Hempen

Die Busfahrt war auch ein Highlight. 10 Std. hin und 10 Std. zurück waren sehr anstrengend. Wir hatten aber auch viel Spaß mit unseren Patenkindern der Kolpingsfamilie Schäftlarn. **Markus Pfeiffer**

Beeindruckend, der Gottesdienst, Gänsehaut nicht ausgeschlossen. **Harald Hempen**

Trotz der langen Fahrt warten wir mit Geduld die nächsten 15 Jahren ab um wieder zusammen zu feiern! Vielen Dank für die tolle Organisation, alles war perfekt!
Familie Tonnar Leyva

Meine Frau mit der Schuhaktionspatin Yvonne Willicks auf dem Neumarkt in Köln. Insgesamt trugen viele Spender viele Schuhe zusammen. Es sollen 20.000 Paar Schuhe geworden sein.
Dieter Grodau

Mir haben diese Tage wieder vor Augen geführt, dass wir als „Kolping" viel bewegt haben und in der heutigen Zeit gefordert sind weiterhin etwas zu bewegen.
Familie Dahlhaus

Einheit in Glauben und Partnerschaft

Festakt anlässlich 25 Jahre Partnerschaft zwischen dem Kolpingwerk Ecuador und dem Diözesanverband bei der Diözesanwallfahrt

„Einheit im Glauben" – so lautete das Motto der diesjährigen Wallfahrt des Kolpingwerkes Diözesanverband München und Freising. Mehr als 200 Personen machten sich dafür am 3. Oktober auf den Weg nach Altomünster. Unter ihnen waren auch zwölf Mitglieder des Kolpingwerks Ecuador (siehe Bericht unten). Der Beginn der Wallfahrt wurde mit einem gemeinsamen Fußmarsch vom Bahnhof Altomünster zur Pfarrkirche St. Alto und Birgitta eingeläutet. Dort feierte Diözesanpräses Msgr. Christoph Huber zusammen mit Präsides mehrerer Kolpingsfamilien den Wallfahrtsgottesdienst. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm der Chor Bellcanto der Kolpingsfamilie Tittmoning unter der Leitung von Barbara Danninger. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begrüßte Diözesanvorsitzender Werner Attenberger die Teilnehmer und eröffnete den Festakt. Eine Gesprächsrunde mit Mitgliedern aus beiden Partnerländern gewährte den Anwesenden Einblick in die gewachsene Partnerschaft. Umrahmt wurde der Festakt mit Tänzen in ecuadorianischer Tracht. Mit Möglichkeit zum Austausch und zur persönlichen Begegnung endete der Festakt. Die Vesper bildete den Abschluss des Festes in der Einheit des Glaubens und der Partnerschaft. Ein recht herzlicher Dank an die Kolpingsfamilie Altomünster für den schönen Empfang. Nächstes Jahr freuen wir uns auf den Besuch des Wallfahrtsortes Maria Eck bei Siegsdorf – natürlich wieder am 3. Oktober. ***Michael Reindl, Referent für Öffentlichkeitsarbeit***

Vom Reisen, Lernen und Freundschaft

Delegation aus dem Kolpingwerk Ecuador zu Gast im Diözesanverband München und Freising

Vom 18.09. bis 4.10. besuchte uns anlässlich der 25-jährigen Partnerschaft zwischen dem Kolpingwerk Ecuador und dem Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising eine Delegation unserer Partner aus Ecuador. Dabei feierten die 12 Erwachsenen – darunter 4 Jugendliche – zum Auftakt den Kolpingtag zusammen mit 16.000 anderen Kolpingern. Auf dem dortigen Hot Spot „Eine Welt" bezauberten sie die Zuschauer mit typischen Tänzen von Küste sowie Hochland. In der anschließenden Woche lernten die Ecuadorianer den Verband, Projekte und verschiedene kirchliche Einrichtungen und Institutionen in München genauer kennen.
In der zweiten Woche lag der Fokus vor allem auf Land und Leute: Durch ein Wochenende in Gastfamilien erhielt die Delegation einen Einblick in das Leben in Deutschland und intensivierte den Kontakt in der persönlichen Begegnung. Stellvertretend für die vielen Höhepunkte im Gebiet der Erzdiözese lernten unsere Partner u.a. den Chiemsee, Inzell, das Leitzachtal und Freising kennen.
Besonders die Begegnungen mit Kolpingsfamilien fanden große Resonanz. Beide Seiten konnten feststellen, wie wichtig und wertvoll das persönliche Kennenlernen von Personen aus beiden Ländern ist. „Erst das Kennenlernen der Lebensrealität und der Arbeit des Kolpingwerkes des jeweiligen Partners führt dazu, einander zu verstehen und die Partnerschaft dadurch zu stärken. Verständnis für den Anderen ist die Basis jeglicher Freundschaft und die Grundlage für einen konstruktiven Austausch.", so Jennifer Becker, Leitung des Diözesanfachausschusses Eine Welt. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten, welche diese Begegnung erst lebendig machten.
Den Abschluss des Besuchs bildete die gemeinsame Wallfahrt nach Altomünster. In einer eigenen Feststunde konnten sich alle gebührend voneinander verabschieden. Statt eines „Adiós" (=Servus) klangen hoffnungsvoll einige „Hasta luego" (=Bis später) durch den Raum. Und wer weiß, das könnte tatsächlich für einige wahr werden…

Hinweis

KOLPING 25 años de amistad

2016 wollen wir das 25-jährige Partnerschafts-Jubiläum in Ecuador nachfeiern. Schwerpunkt der ca. zweiwöchigen Rückbegegnung ist das Kennenlernen unserer Freunde und der Kolpingarbeit in Ecuador. Weitere Infos folgen. Interessenten melden sich bitte bis Januar 2016 im Diözesanbüro.
Kosten: je nach Flugkosten sowie aktuellem US$-Kurs ca. € 2.300
Termin: Ende August/Anfang September (Sommerferien)

■ Freising

Zusammen mutig auf dem „ZAMMA“

Die Vorbereitung für das „ZAMMA“ Kulturfestival Oberbayern begann bereits viele Monate im Voraus

Für das Zamma-Festival im Juli 2015 planten wir ein Bier-Projekt zusammen mit der Offenen Behinderten Arbeit der Lebenshilfe Freising. Zum Auftakt tauchten wir bei einem Besuch im Hopfenmuseum in Wolnzach mit allen Sinnen in die Welt des Hopfens ein. Nach einer unterhaltsamen Führung probierten wir Hopfen bekannter Form und weniger bekannter Form in Schokolade und Brot.

Alle zwanzig, die dabei waren, alte und junge, mit und ohne Handicap, hatten einen unterhaltsamen Nachmittag, an dem wir viel Neues gehört, gesehen und geschmeckt hatten.

Ein paar Monate später trafen sich ein paar Kolpinger und eine Gruppe der Lebenshilfe in der Versuchsbrauerei der TU. Hier entstand das ZAMMA-Bier für das Kulturfestival. Ein tiefer Blick in den Läuter- und Maischebottich, ein tiefer Atemzug aus dem Hopfensack und Malz auf der Zunge brachten den Einstieg in die Welt des Bieres.

Gemeinsam mit dem Projekt „Kultur im Quadrat“ konnten die Hobby-Bierbrauer auf dem ZAMMA-Festival selbst ein kleines Fest im Park am Wörth auf die Beine stellen. Die Besucher konnten das Bier probieren und dazu noch Hopfenschokolade, -käse und -brot.

Elisabeth Maier, Vorsitzende

■ Miesbach

We are the champions...

Damen holen deutschen Meister-Titel im Kolping-Fußball

Die 39. Deutsche Kolping-Fußball-Meisterschaft fand vom 10. bis 12.07. in Hopsten statt. Mit einer Damenmannschaft nahm die Kolpingsfamilie Miesbach teil und schlug sich erfolgreich gegen zahlreiche Gegner: In sechs Vorrundenspielen haben sie alles mit einem Torverhältnis von 22:3 Toren gewonnen. Im Halbfinale setzten sie sich mit 4:2 gegen die KF Langen durch, im Finale anschließend gegen die KF Rinkerode mit 3:0.

Bereits zum fünften Mal (2006 erstmalig Deutscher Meister) haben sie jetzt zum vierten Mal hintereinander die Meisterschaft in unsere Diözese nach Miesbach geholt.

Nicht nur der Fußball stand im Vordergrund: Die Teilnehmer der Kolpingsfamilie Miesbach erlebten ein schönes Wochenende im Sinne unseres Gesellenvaters Adolph Kolping. Insgesamt nahmen über 500 Kolpingschwestern und -brüder aus ganz Deutschland teil. Die Gemeinschaft auf und neben dem Platz und beim wunderbar gestalteten Gottesdienst war wieder super.

Siegi Obermaier, Teamchef der Kolpingsfamilie Miesbach

■ Berchtesgaden

„Wir sind Kolping“ in Berchtesgaden

Die Kolpingsfamilie präsentiert sich beim Berchtesgadener Marktfest

Gerne wollten wir auch heuer die Arbeit der Kolpingsfamilie Berchtesgaden sowie des Kolpingwerkes allgemein einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Durch die geschickte Zusammenarbeit der Vorstandschaft und weiterer Kolpinger präsentierte sich der Kolpingstand von seiner besten Seite, während im Zelt eine Präsentation über die Geschichte und die Aktivitäten der Kolpingsfamilie Berchtesgaden ablief. Außer Atem konnte man leicht beim Aufblasen der vielen Kolping-Luftballons geraten. Doch schon am frühen Nachmittag waren alle Luftballons an die zahlreichen Besucher unseres Info-Standes verteilt. Viele freudige „Wir sind Kolping“-Gesichter bevölkerten den Berchtesgadener Markt. Dazu gab es viele interessante Gespräche und regen Informationsaustausch auch mit Kolpingmitgliedern aus fast ganz Deutschland.

Die Kolpingsfamilie Berchtesgaden war übrigens die einzige Gruppe aus der Pfarrei Berchtesgaden, die beim Marktfest vertreten war! Es hat allen Mithelfern viel Spaß gemacht und sie haben hervorragende Arbeit geleistet. Vorstand Thomas Zinner konnte deshalb am Nachmittag beim Abbau sehr zufrieden feststellen: „Kolping bedeutet solidarisch sein. Unser Einsatz hat sich gelohnt!“ und dafür dankte er allen Mithelfern sehr herzlich für ihre aktive Zusammenarbeit.

Johannes Schöbinger, Schriftführer

■ Oberhaching-Deisenhofen

Ein Wochenende voller Konflikte

Die Kolpingsfamilie verbrachte ein harmonisches Wochenende mit dem Thema „Konflikt“

Über 60 Mitglieder der Kolpingsfamilie Oberhaching-Deisenhofen im Alter von 6 Monaten bis über 70 Jahre fuhren zu einem gemeinsamen Wochenende ins Kolpinghaus Teisendorf.

Ziel des Wochenendes war es, einander besser kennenzulernen, die Umgebung zu erkunden, zu spielen, zu singen und Gemeinschaft zu erleben. Wesentlicher Punkt auf der Tagesordnung war der Vortrag über „Wahrnehmung und Konflikt“ durch unsere Diözesanreferentin Judith Henle. Auf die Theorie folgte schnell die Praxis: Wir wurden aufgefordert, Workshop-Gruppen zu bilden, in denen wir die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Konflikte in alltäglichen Situationen aus Beruf, Schule, Familien- oder Vereinsleben bzw. im Umgang mit Randgruppen diskutieren und festhalten sollten. Anfangs noch zögerlich und zurückhaltend, entwickelten sich im Verlauf des Nachmittags rege Diskussionen. Die jeweiligen Gruppen stellten ihre Gedanken zu „ihrem“ Thema dann auf ganz unterschiedliche Weise bei dem Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen vor – und aus vielen Mosaiksteinchen entstand ein großes Ganzes.

Müde, aber zufrieden ging es dann nach zwei gesprächsreichen Tagen und Abenden mit Eltern-Jugend-Völkerballturnieren, Kegelduellen, Musizieren und Gesang am Sonntagmittag wieder heimwärts – im Rucksack nicht nur Gepäck, sondern auch neue Sichtweisen auf soziale Interaktion.

Reik Spangenberg, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

■ Trostberg

Vom Mut des anderen lernen

Im „Café International“ kommen sich Trostberger und Flüchtlinge bei Kaffee und Kuchen näher

Seit Dezember kommen Flüchtlinge aus Kriegsgebieten auch zu uns. Sie haben Unbeschreibliches hinter sich! Wir Trostberger können selbst nur wenig tun, um das Leid der Welt zu mindern. Wir können aber die Menschen, die zu uns kommen, gastfreundlich aufnehmen.

Derzeit sind vorwiegend junge Männer und Familien mit Kleinkindern aus Krisenregionen in Trostberg. Sie kommen u.a. aus Afghanistan, Syrien, Palästina und Eritrea. Die Asylbewerber sprechen die unterschiedlichsten Sprachen und stammen aus verschiedenen Kulturen und Religionen.

Im Netzwerk Asyl helfen ihnen engagierte Trostberger Bürger bei alltäglichen Dingen wie Arztbesuchen und der Beschaffung günstiger Kleidung und Lebensmittel. Außerdem geben sie Deutschkurse, organisieren Kontakte zu Sportvereinen und Behörden, Spiele und Musikabende und vieles mehr. Auch die ersten Arbeitsmöglichkeiten konnten schon angebahnt werden.

Auch für die drei Kolpingsfamilien im Stadtgebiet Trostberg ist selbstverständlich, sich für die Flüchtlinge in Trostberg einzusetzen: Das monatliche „Café International“ soll helfen, dass sich die Trostberger und die Asylbewerber in lockerer Atmosphäre kennenlernen. Es wird mit etwa 100 Gästen sehr gut angenommen. Die Verständigung zwischen Asylbewerbern, die eifrig Deutsch lernen, und den Einheimischen klappt schon erstaunlich gut. Schaut doch mal rein!

Ort: Pfarrsaal St. Andreas in Trostberg

Termine 2015: 21.11., 19.12., jeweils Samstag 15 bis 17 Uhr

Die Kolpingsfamilien in Trostberg (St. Andreas, Schwarzau und Heiligkreuz) möchten auch anderen Kolpingsfamilien Mut machen, sich für Asylbewerber zu engagieren. Sie geben auf Anfrage gerne ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter.

Stefan Schirm, Vorsitzender (St. Andreas)

„Wir fördern Jugendliche (gleich welcher Herkunft, Nation oder Glaubens).“

Gemäß diesem Leitsatz bezieht das Kolping-Bildungwerk Stellung gegen Fremdenfeindlichkeit und informiert über den neuen Ausbildungsbeginn

Im Juli 2015 hatten Mitglieder der Partei „Die Rechte – Kreisverband München“ Aufkleber mit der Botschaft „Asylflut stoppen“ an Berufsschülerinnen und -schüler auf dem Weg von der U-Bahn Haltestelle Oberwiesenfeld zur Adolf-Kolping-Berufsschule verteilt. Das Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V. hatte gemeinsam mit der Leitung und den Lehrerinnen und Lehrern eindeutig Stellung gegen diese Hetze gegenüber Asylbewerbern bezogen und lehnt rechtes Gedankengut strikt ab. Die Adolf-Kolping-Berufsschule versteht sich als Schule der verschiedensten Nationen und lebt die interkulturelle Vielfalt. Hetze gegen Menschen in Not entspricht in keiner Weise der Wertehaltung der Adolf-Kolping-Berufsschule sowie des Kolping-Bildungswerkes München und Oberbayern e.V.!

Die Arbeit des Kolping-Bildungswerkes München und Oberbayern e.V. fußt gemäß ihrem Leitbild auf dem christlichen Menschenbild und auf Solidarität. Es fördert Jugendliche und Erwachsene gleich welcher Herkunft, Nation und Glauben.

In diesem Sinne stellt das Kolping-Ausbildungshotel „Am Herrgottseck“ seit 1. September eine Wohnung für jugendliche Migranten zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um Jugendliche bzw. jugendliche Erwachsene,

die schon einige Monate in Deutschland leben und zuvor im Jugendwohnheim Salesianum gewohnt haben. Die Jugendlichen sollen sich an ein selbstständiges Leben in Deutschland gewöhnen. Unterstützt werden die jungen Migranten weiterhin von pädagogischen MitarbeiterInnen des Salesianums.

An unserem Berufsintegrationsjahr (BIJ) in Bad Tölz, Miesbach und Freising nehmen derzeit insgesamt 190 junge Flüchtlinge teil.

In dem Projekt „pass(t) genau“ coachen wir aktuell 10 junge Flüchtlinge.

Insgesamt betreuen wir demnach momentan 208 junge Flüchtlinge.

Alfred Maier, Vorstand Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V.

20 Jugendliche starten in den Einrichtungen der Kolping-Ausbildungszentren in München in die Ausbildung. Sie werden in den Berufen Fachkraft im Gastgewerbe, Beikoch, Fachwerker/Gärtner im Garten- und Landschaftsbau, Fachpraktiker Hauswirtschaft und personeller Dienstleiter fachpraktisch und theoretisch ausgebildet.

Die Jugendlichen werden durch die Agentur für Arbeit gefördert.

Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg!

Kathrin N. Raps, Vorstand Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V.

Kolping-Bildungswerk
München und Oberbayern e.V.

27. Januar 2016

„Miteinander achtsam leben“

Schulung zum Thema Prävention sexualisierte Gewalt

In der Präventionsordnung des Erzbischöflichen Ordinariats unterschreiben in der Kinder-, Familien- und Jugendarbeit aktive Ehrenamtliche, dass sie in Fragen des Kinder- und Jugendschutzes zur Prävention von sexualisierter Gewalt informiert wurden und Verfahrenswege sowie Ansprechpartner kennen. Diese Schulung setzt die Anforderungen des Erzbischöflichen Ordinariats um und sensibilisiert für das Thema.

Leitung: Diözesanreferent, Jugendreferent oder Familienreferent des Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising

Ort: KorbiniansHaus, Preysingstraße 93, München

Kosten: kostenfrei

Termin: Mittwoch, 27.01.2016, 19-21 Uhr

Anmeldung: Bis zum 13.01.2016 unter info@kolpingjugend-dv-muenchen.de

29.-31. Januar 2016

„Ein bisschen Lehm und Gottes Hauch“

Oasen-Wochenende

Anhand der Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus beschäftigen wir uns mit unserem Verhältnis zur Schöpfung: Wie lebe ich darin? Wie gestalte ich sie? Wie prägt sie mich?

Leitung: Christoph Huber, *Diözesanpräses*
Barbara Mehlich, *Gemeindereferentin und Kommission Spiritualität*
Sabine Reiter, *Kommission Spiritualität*

Ort: Kloster Armstorf

Kosten: inkl. Vollpension
Erwachsene im EZ: **€ 99,-**
Zzgl. Verwaltungsgebühr von € 20,- für Nichtmitglieder (pro Familie/Anmeldung)

Termin: 29.-31.01.2016

Anmeldeschluss: 11.12.2016

05.-08. Februar 2016

„Alle gemeinsam“

Generationentreff

Egal, ob Familien, Großeltern, Paare, Alleinerziehende, Singles und Senioren, wir kommen alle gemeinsam zusammen und genießen das bunte Miteinander. Mit Ballspielen, Olympiade, Gymnastik sowie (Nacht-)Wanderungen halten wir uns körperlich fit oder toben uns aus. Mit Besinnungen und Abendlob widmen wir uns der Spiritualität. Beim bunten Abend kommt unsere Kreativität nicht zu kurz.

Leitung: Manfred Meier, *Kommission 60+*

Ort: Haus Chiemgau in Teisendorf

Kosten: inkl. Vollpension
Erwachsene: **€ 115,-**
Jugendl. 12 - 17 Jahre: **€ 75,-**
Kinder 7 - 11 Jahre: **€ 65,-**
Kinder 3 bis 6 Jahre: **€ 55,-**
Einzelzimmerzuschlag € 10,- pro Tag. Zzgl. Verwaltungsgebühr von € 20,- für Nichtmitglieder (pro Familie)

Termin: 05.-08.02.2016

Anmeldeschluss: 15.12.2015

26.-28. Februar 2016

„Lernen geht ganz leicht“

Coaching-Wochenende

Für SchülerInnen ab 10 Jahren mit deren Eltern.

Obwohl du lernst, gibt’s immer wieder schlechte Noten? Du bist deswegen frustriert? Und ist das Thema Schule vielleicht schon zum Reizthema in deiner Familie geworden?

Wie deine Noten besser werden, deine Motivation und deine innere Kraft stärker werden und du mit deinen Mitmenschen locker klarkommst, erfährst du an diesem Wochenende.

Einige Einheiten sind ausschließlich für die Schüler gedacht. Die Eltern haben dann Freizeit.

Leitung: Elisabeth Mottinger, *Kommission Familie und Lebenswege*

Ort: Haus Chiemgau in Teisendorf

Kosten: inkl. Vollpension
Erwachsene: **€ 100,-**
Jugendl- 10 - 17 Jahre: **€ 75,-**
EZ-Zuschlag € 10,- pro Tag. Zzgl. Verwaltungsgebühr von € 20,- für Nichtmitglieder (pro Familie/Anmeldung)

Termin: 26.-28.02.2016

Anmeldeschluss: 22.01.2016

05. März 2016

„Mut tut gut – Frauen, die sich was trauen“

2. Diözesaner Kolping-Frauentag

Angela Merkel bewohnt mittlerweile das Kanzleramt und sogar im Olympischen Skispringen treten jetzt Frauen äußerst erfolgreich an. Wir Frauen trauen uns also ganz schön was zu, egal ob im Rampenlicht oder als Heldinnen des Alltags. Wir sind mutig für andere da. Das wollen wir sichtbar machen!

Das detaillierte Programm und die Workshops findet Ihr auf der Homepage des Diözesanverbandes.

Leitung: Michaela Anders, Elisabeth Maier, Michaela Vollei, Simone Schleich, *alle Kommission Frauen,* Alexandra Schreiner-Hirsch, *Familienreferentin*

Ort: KorbiniansHaus, Preysingstraße 93, München

Kosten: inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke wie Kaffee & Tee
€ 25,- für Mitglieder
€ 32,- für Nicht-Mitglieder

Termin: 05.03.2016, 09:30-16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 12.02.2016

Anmeldung unter www.kolping-dv-muenchen.de/veranstaltungen

Moderne Korrespondenz mit Neuer Rechtschreibung

Hilfe, ist das aufwändig! Oder doch aufwendig? Oder lasse ich dieses Wort einfach weg …? Im Seminar räumen wir die Unklarheiten aus und besprechen Regeln und Normen. Im zweiten Schritt folgt die Erarbeitung von sprachlichen und psychologischen Elementen in der E-Mail – was möchte mein Empfänger wissen, was möchte ich erreichen?

Nach diversen Übungen zu den einzelnen Punkten bildet die individuelle Textproduktion den Abschluss, bei der jeder Teilnehmer entweder in einer Kleingruppe oder für sich eine E-Mail/einen Brief nach Wunsch schreibt. Das Ergebnis wird besprochen und gemeinsam mit der Dozentin abschließend auf neue Rechtschreibung überprüft.

Termin: Montag, 23.11.2015, 09:00-17:00 Uhr

Preis: 76,00 € (für Kolping-Mitglieder)

Erben und Vererben

Was wird aus meinem Vermögen, wenn ich kein Testament errichte? Sind mein Ehepartner und meine Kinder gut versorgt, wenn ich versterbe? Wie vermeide ich Erbstreitigkeiten in der Familie? Wie erstelle ich ein wirksames und kluges Testament? Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen erhalten Sie in diesem Seminar. Der Vortrag informiert Sie auf verständliche und praxisnahe Weise über die Fallstricke des Erbrechts und zeigt Ihnen Lösungen zu deren Überwindung auf.

Termin: Mittwoch, 25.11.2015, 18:00-20:15 Uhr

Preis: 20,00 €

Sicheres Auftreten durch bewusste Körpersprache

Körpersprache ist allgegenwärtig, sie sagt viel über uns aus und beeinflusst maßgeblich den ersten Eindruck. Sie ist entscheidend bei der Festigung der eigenen Position im Alltag, wie z.B. bei Verhandlungen mit Kollegen/innen und Vorgesetzten. Bewusste Körpersprache geht jedoch nicht nur nach außen, sondern unterstützt auch unser inneres Wohlbefinden. Durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, Ihren eigenen Stil zu reflektieren und Ihre individuellen Stärken zu festigen. Abschließend stellen wir einen Erfolgsplan auf, der Ihnen hilft, Ihre neuen Erkenntnisse außerhalb des Seminars in die Tat umzusetzen.

Termin: Freitag/Samstag, 04./05.12.2015,
Fr. 18:00-21:15 Uhr, Sa. 09:00-16:00 Uhr

Preis: 108,00 € (für Kolping-Mitglieder)

Stressmanagement am Arbeitsplatz

Sie lernen an diesem Tag körperliche und mentale Entspannungsmethoden und -übungen für Ihr Stressmanagement im Arbeitsalltag kennen. Gemeinsam erarbeiten wir, wie und wo Sie die Methoden am besten in Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

Termin: Samstag, 23.01.2016, 09:00-16:00 Uhr

Preis: 72,00 € (für Kolping-Mitglieder)

Training für Frauen in Führungspositionen

Um in einer Führungsposition zu bestehen, sollten Sie Ihren persönlichen Führungsstil kennenlernen und reflektieren, Ihre Fähigkeiten ausbauen und Ihre Kommunikationskompetenzen erweitern. Dabei geht es weniger um Emanzipation und Kopieren des männlichen Führungsverhaltens, sondern viel mehr um die Entwicklung Ihrer Strategien für einen eigenen Weg.

Termin: Mittwoch, 13.01.2016, 09:00-17:00 Uhr

Preis: 116,00 € (für Kolping-Mitglieder)

Burnout-Prävention

In diesem Seminar befassen Sie sich mit den Symptomen von Burnout und erfahren, wie Sie diesen verhindern können. Neben theoretischem Input erhalten Sie auch eine Anleitung für praktische Übungen, die dem Stress entgegenwirken können.

Termin: Samstag, 30.01.2016, 10:00-17:00 Uhr

Preis: 64,00 € (für Kolping-Mitglieder)

Projekte professionell managen

Sparen Sie Zeit und Nerven durch Ihre neu erworbenen Kompetenzen im Projektmanagement. Sie lernen die Techniken des Projektmanagements optimal zu nutzen. Ressourcen werden eingespart bzw. optimal eingesetzt.

Termin: Dienstag, 02.02.2016, 09:00-17:00 Uhr

Preis: 116,00 € (für Kolping-Mitglieder)

Besprechungen und Meetings zielorientiert planen und moderieren

Eine klare Zieldefinition, gute Vorbereitung und Organisation sparen Zeit und damit Geld. Eine Moderation mit straffer Sitzungsleitung, sinnvollem Methodeneinsatz und zielorientiertem Sitzungsverlauf garantieren eine höhere Effizienz.

Termin: Donnerstag, 04.02.2016,
09:00-16:00 Uhr

Preis: 72,00 € (für Kolping-Mitglieder)

Kolping AKADEMIE

Kontakt

Kolping-Akademie für Erwachsenenbildung gemeinnützige GmbH
Adolf-Kolping-Straße 1, 80336 München

Tel: 089-599 457-74
akademie@kolpingmuenchen.de
www.kolping-akademie-muenchen.de